

Quadro-Hub hilft Kran auf die Beine



Die im Juni 2014 durch Sturmböen beschädigte Containerbrücke am Rhein bei Dormagen ist wieder instand gesetzt. Der Schwerlast-Logistiker Wasel hat den über 100 m langen Portalkran wieder an Ort und Stelle platziert. Zwei Tage dauerte der anspruchsvolle Job. Fünf Liebherr-Krane kamen dabei zum Einsatz. *Bilder: Michael Bergmann*

Als an Pfingsten 2014 Orkanböen über Nordrhein-Westfalen wüteten, hatte der Sturm bei Dor-

magen eine Containerbrücke mit großer Wucht gegen seine Prellböcke geschoben. Dabei war der

Brückenkran mit seinen Rollen teilweise aus den Schienen gesprungen. Zwei der Stützen wa-

Mit zwei Liebherr-Raupenkranen und drei LTM-Fahrzeugkranen erledigte die Firma Wasel



„Mädchen für alles: der LTM 1200-5.1 wird als Hilfskran, zur Baustellenvorbereitung und für Montagearbeiten eingesetzt.“

Im Quadro-Hub stemmten dann die vier Krane das 560 t schwere Konstrukt und hielten die imposante Last in rund 25 m Höhe.

ren danach eingeknickt und die Schifffahrt auf dem Rhein wurde aufgrund der Einsturzgefahr zeitweise gesperrt. Nach Demontage und 8-monatiger Reparaturzeit wurde der Koloss nun wieder aufgerichtet.

aus Bergheim den Wiederaufbau des 109 m langen und 21 m breiten Container-Krans. Die beiden Raupenkrane des Typs LR 1600/2 wurden direkt am Rheinufer, in einem 6 m tiefer gelegenen Vorfluterbecken positioniert. Landseitig kamen zum Heben ein LTM

Teamwork aus der Vogelperspektive: zwei Raupenkrane und drei Mobilkrane von Liebherr im Einsatz.



Wie geduckt: einer der beiden Liebherr LR 1600/2 im Vorfluterbecken. Die Kranportalbahn im Hintergrund muss über den Raupenkran hinweg verfahren werden.



In Zusammenarbeit mit Multilift wurde die Brücke zunächst verfahren.

1750-9.1 sowie ein LTM 1500-8.1 und für die Montagearbeiten ein LTM 1200-5.1 zum Einsatz.

Zunächst wurde die ausladende Portalkranbahn mit zwei 6-achsigen SPMT-Selbstfahrern und auf Hilfsschienenfahrwerken zwischen die Krane manövriert. Im Quadro-Hub stemmten dann die vier Krane das 560 t schwere Konstrukt und hielten die imposante Last in rund 25 m Höhe. Die Montagetrupps bauten währenddessen mit dem 200-Tonner die neuen Stützen und Fahrwerke an den Portalkran. Schließlich wurde die 35,5 m hohe Containerbrücke wieder auf ihre Gleise gesetzt.

Diesen logistisch wie technisch anspruchsvollen Job, der in Zusammenarbeit mit Multilift vorbereitet worden war, hatte das



Die landseitigen Stützen fehlen noch: das Wasel-Aufgebot am Rhein bei Dormagen.

Landseitig kamen der LTM 1750-9.1 und der LTM 1500-8.1 zum Einsatz.



Wasel-Team nach zwei Tagen erfolgreich absolviert. Das Familienunternehmen aus Bergheim ist mit seinen rund 400 Mitarbeitern einer der großen Dienstleister für Kran- und Schwerlastlogistik.

Rund 80 % der beeindruckenden Kranflotte des Unternehmens sind Liebherr-Geräte. Ein neuer LTM 1300-6.2 verstärkt seit einigen Wochen den Fuhrpark. Zudem steht aktuell im Ehinger

Liebherr-Werk ein weiterer LTM 1750-9.1 zur Abholung bereit. Dieser 9-Achser ist dann das zweite Gerät dieses Typs, den das Unternehmen in der Kranflotte betreibt. 2015 werden mehrere

neue Liebherr-Mobilkrane an Wasel ausgeliefert, unter anderem ein neuer LTM 1160-5.2 zur Jahresmitte.

KM

LTM und LR im Quadro-Hub.



Die eingesetzten Krane

Zwei LR 1600/2

Auslegersystem: S 45 m Hauptmast
Ballastierung: 190 t Drehbühnenballast

LTM 1750-9.1

Auslegersystem: TY 35°
Ballastierung: 124 t

LTM 1500-8.1

Auslegersystem: T3TY 15°
Ballastierung: 135 t



Eine tragende Rolle: der LR 1600/2 hält die Kranbrücke während der Stützenmontage.